



DOSATRON®

WATER POWERED DOSING TECHNOLOGY

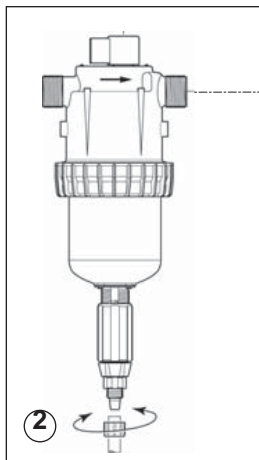
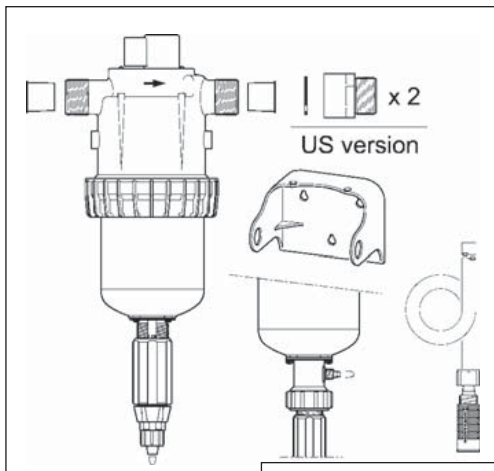
4.5 m³/h - 20 GPM

D 45 RE 3000
D 45 RE 1.5
D 45 RE 3
D 45 RE 8
D 45 RE 1.5 IE
D 45 RE 3 IE
D 45 RE 8 IE

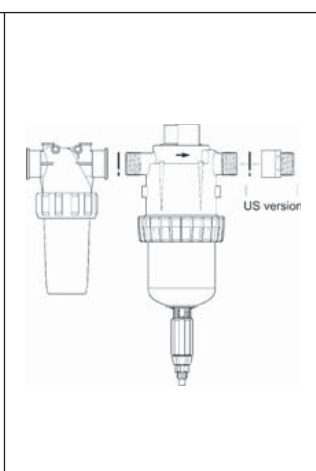
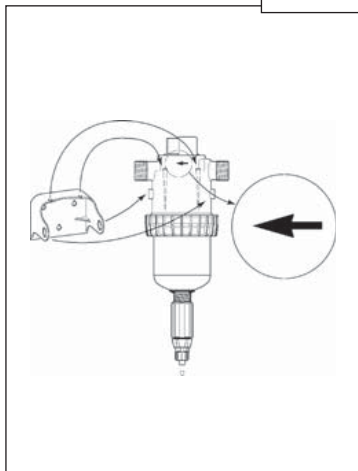


manuel d'utilisation
owner's manual
gebrauchsanweisung
manuale d'uso
manual de utilización
gebruiksaanwijzing

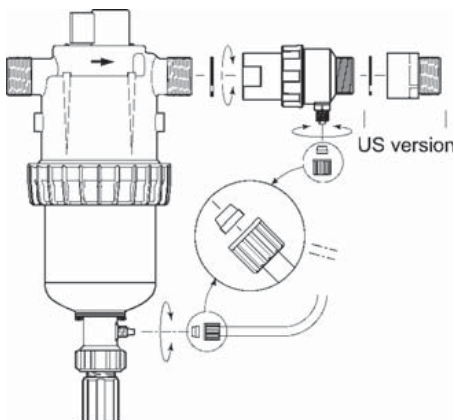
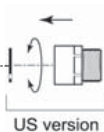
Quick



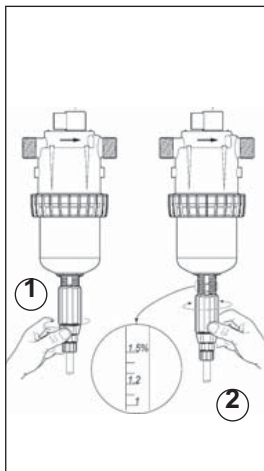
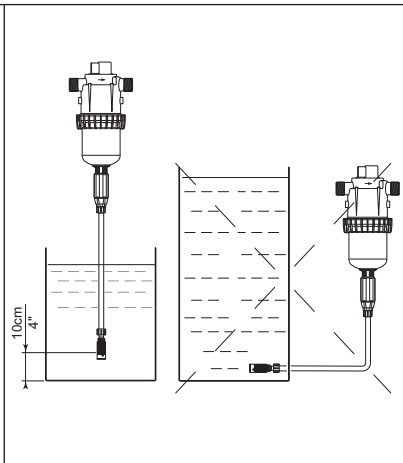
Maxi. : 46



start-up



clics/15 sec.





DOSATRON®

WATER POWERED DOSING TECHNOLOGY

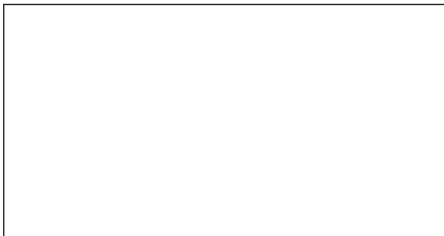
SERVICE CLIENTÈLE
CUSTOMER SERVICE
KUNDENBETREUUNG
SERVIZIO CLIENTI
DEPARTAMENTO CLIENTELA
KLANTENSERVICE

WORLDWIDE - EUROPE :
DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S.

Rue Pascal - B.P. 6 - 33370 TRESSES (BORDEAUX) - FRANCE
Tel. 33 (0)5 57 97 11 11
Fax. 33 (0)5 57 97 11 29 / 33 (0)5 57 97 10 85
e.mail : info@dosatron.com - <http://www.dosatron.com>

NORTH & CENTRAL AMERICA :
DOSATRON INTERNATIONAL INC.

2090 SUNNYDALE BLVD. CLEARWATER - FL 33765 - USA
Tel. 1-727-443-5404 - Fax 1-727-447-0591
Customer Service: 1-800-523-8499
e.mail : mail@dosatronusa.com - <http://www.dosatronusa.com>



Deutsch

Dieses Dokument stellt keine vertragliche Verpflichtung dar und dient nur zur Information. DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, jederzeit eine Änderung seiner Geräte vorzunehmen.

© DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. 2006.

Sie haben sich für eines der neuesten Modelle der DOSATRON Proportionaldosierer entschieden. Wir gratulieren Ihnen zu dieser Wahl. Dieser Apparat ist das Ergebnis einer langjährigen Erfahrung. Durch die Arbeit unserer Ingenieure gehört der Dosatron nunmehr zu den Spitzenprodukten im Bereich der Proportionaldosierung ohne Elektrizität. Die Wahl der für die Fabrikation notwendigen Materialien unterlag grösster Sorgfalt, damit eine Resistenz gegenüber allen bzw. den meisten auf dem Markt erhältlichen Chemikalien gesichert werden konnte. Dieser DOSATRON wird sich im Laufe der Zeit als treuester Verbündeter zeigen. Einige regelmässige Pflegemassnahmen werden Ihnen eine Betriebstüchtigkeit garantieren, wobei das Wort Panne fehl am Platze sein wird.

**WIR BITTEN DAHER UM AUFMERKSAMES
LESEN DIESER ANLEITUNG, BEVOR DAS GERÄT
IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.**

Wichtig !

Die Seriennummer des Dosierers befindet sich auf **dem Pumpenkörper**. Wir bitten Sie, diese Nummer in den unten aufgeführten Teil einzutragen und sie bei jeglicher Kontaktaufnahme oder Informationsaustausch mit Ihrem Händler bereit zu haben.

Ref. :

Seriennr. :

Kaufdatum :

.....

D 45 RE 3000**D 45 RE 1.5****D 45 RE 3****D 45 RE 8****D 45 RE 1.5 IE****D 45 RE 3 IE****D 45 RE 8 IE****TECHNISCHE MERKMALE****Betriebswasserdurchsatz : 100 l/h mini - 4.5 m³ maxi [0.4 US GPM - 20 US GPM]****Betriebswasserdruck : 0.50 - 5 bar [7 - 70 PSI]****Dosierung (aussen einstellbar) :**

%	0.3 - 1%
Verhältnis	1:3000-1:1000

0.2 - 1.5
1:500 - 1:66

0.5 - 3
1:200 - 1:33

3 - 8
1:33 - 1:12.5

Menge des eingespritzten Produkts :

Mini l/h - Maxi l/h	0.033 - 4.5
US Fl. oz/min - US GPM	0.017 - 2.54 Fl. oz/min

0.2 - 67,5
0.11 Fl. oz/min
0.30 US GPM

0.5 - 135
0.28 Fl. oz/min
0.60 US GPM

3 - 360
1.70 Fl. oz/min
1.58 US GPM

Maximale Betriebstemperatur : 40 ° C [104 ° F]**Anschlüsse : Ø 33 x 42 mm [1"1/4] BSP Aussengewinde / US Modelle : Ø 26.1 mm [1" NPT Aussengewinde****Zylinderkapazität des hydraulischen Antriebs (bei jedem zweiten Kolbenschlag) ca 0.8 l [0.21 US Gallons]****ACHTUNG ! Der DOSATRON ist nicht voreingestellt, s. Paragraph EINSTELLUNG DER DOSIERUNG****ABMESSUNGEN**

Durchmesser: cm ["]	15.4 [6"1/16]	15.4 [6"1/16]	15.4 [6"1/16]
Gesamthöhe: cm ["]	52.9 [20"13/16]	53.1 [20"7/8]	60.4 [23"3/4]
Breite insgesamt: cm ["]	18 [7"1/8]	18 [7"1/8]	18 [7"1/8]
Gewicht: ± kg [lbs]	2.1 [4.6]	31.5 [12"3/8]IE	31.5 [12"3/8]IE
		2.1 [4.6]	2.1 [4.6]
		18.0 [7"1/8]IE	18.0 [7"1/8]IE
		59.6 [23"7/16]IE	65.5 [25"3/4]IE
		18 [7"1/8]	18 [7"1/8]
		31.5 [12"3/8]IE	31.5 [12"3/8]IE
		2.1 [4.6]	2.1 [4.6]

PAKETINHALT: 1 DOSATRON/1 Wandhalterung für den Dosatron/1 Saugschlauch für den Dosatron/1 Saugschlauch für das Konzentrat/1 Saugfilter /1Gebrauchsanweisung / Für US Modelle: 2 Anschlüsse mit Dichtungen für Einlass + Auslass [1» M, NPT Ø 26.1 mm] / 1 Ansaugschlauch - Ausseneinspritzung für IE-Modelle

● **VERPACKUNGSMASSE:** 62 x 26 x 24.5 cm [24»3/8 x 10»1/4 x 9»3/4] ● **PAKETGEWICHT :** ~3.2 kg [-7 US lbs]

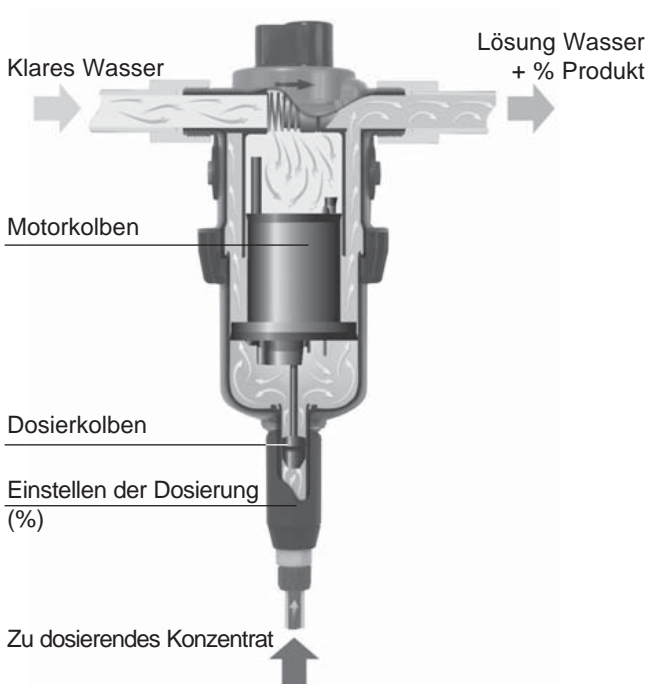
Inhaltsverzeichnis

INSTALLATION	PAGE
Vorsichtsmassnahmen	5
Installation des Dosatron	7
Hinweise zur Installation	9
INBETRIEBNAHME	
Erstinbetriebnahme	10
WARTUNG	
Wichtige Hinweise	11
Anschluss des Saugschlauches	11
Entleeren des Dosatron	12
Anschluss Ausseneinspritzung	13
Einstellung der Dosierung	13
Umrechnung % - Verhältnis	14
Auswechseln der Dichtungen des Dosierteils	14
Auswechseln des Motorkolbens	16
Dosierdichtungen	17
MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN	18
GARANTIE	20
DIE ARTIKELBEZEICHNUNG	21

Präzise, einfach und zuverlässig

Der DOSATRON funktioniert ohne Strom und wird einfach an die Wasserleitung angeschlossen. Dabei wirkt der Wasserdruck als Antriebskraft. Auf diese Weise wird das Konzentrat angesaugt, der gewünschte Prozentsatz dosiert und in der Mischkammer mit dem Antriebswasser homogenisiert. Die so hergestellte Lösung wird dann in die Wasserleitung befördert.

Die Menge des eingespritzten Produkts ist immer proportional zum Wasservolumen, das durch den DOSATRON fließt, auch bei eventuellen Durchsatz - und Druckschwankungen.



Installation

VORSICHTSMASSNAHMEN

1 - ALLGEMEINES

- Wenn man eine Anlage sei es an die öffentliche, sei es an die eigene Wasserversorgung anschliesst, so müssen unbedingt die Normen zum Schutz und zur Trennung des Wasserzufflusses berücksichtigt werden. DOSATRON empfiehlt hierfür einen Systemtrenner.

- Wenn die Anlage höher gelegen ist als der DOSATRON, könnte eventuell Wasser in den DOSATRON zurücklaufen ; daher wird empfohlen, hinter dem Gerät ein Rückschlagventil einzubauen.

- Den DOSATRON nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Mitteln anbringen und ihn vor Dämpfen, die eventuell von diesen Mitteln aufsteigen, schützen.

- Den DOSATRON von Wärmequellen entfernt halten und im Winter vor Frost schützen.

- Den DOSATRON nicht an die Ansaugleitung der Arbeitspumpe anschliessen (Siphoneffekt).

- Bei jeder Handhabung des DOSATRON Schutzbrille und handschuhe tragen.

- Um die Dosierpräzision zu gewährleisten, muss der jährliche Austausch der Dichtungen des Dosierteils erfolgen.

Dieser steht unter der alleinigen Verantwortung des Benutzers.

Die Einstellung des Dosatron erfolgt unter alleiniger Verantwortung seines Benutzers. Letzterer ist dazu verpflichtet, die Anweisungen des Chemikalienherstellers strengstens zu befolgen.

- Stellen Sie sicher, dass der Wasserdurchsatz und -druck der Installation den Betriebswerten des DOSATRONS entspricht.

- Der Benutzer allein ist verantwortlich für die korrekte Wahl der Einstellungen des DOSATRONS, zum Erhalt der gewünschten Dosierung.

- Lufteintritt, Unreinheiten oder ein zerrissener Ring können das richtige Dosieren unterbrechen. Es ist zu empfehlen, regelmässig zu überprüfen, ob das konzentrierte Produkt vom DOSATRON angesaugt wird.

- Wechseln Sie den Ansaugschlauch des DOSATRONS sobald dieser durch das Konzentrat beschädigt erscheint.

- Am Ende jeder Benutzung das System drucklos lassen (Empfehlung).

VORSICHTSMASSNAHMEN (Fortsetzung)

1 - ALLGEMEINES (Fortsetzung)

- Das Durchspülen des DOSATRONS ist unbedingt notwendig :

- . bei jedem Produktwechsel,
- . vor jeder Handhabung, um jeglichen Kontakt mit dem aggressiven Produkt zu vermeiden.

Vor Inbetriebnahme mit aggressiven Produkten bitte Händler nach Verträglichkeit fragen.

- Jede Montage oder jegliches Festziehen darf nur von Hand und ohne Werkzeug erfolgen.

2 - UNREINES WASSER

- Bei unreinem Wasser muss unbedingt vor der Dosierpumpe ein Filter eingebaut werden (z. B. : 300 mesh - 60 microns je nach Wasserqualität). Ohne Filter kann ein vorzeitiger Verschleiss des DOSATRON durch abrasive Partikel erfolgen.

3 - DRUCKSTÖSSE / ZU HOHER DURCHSATZ

- Bei Anlagen, die Druckstößen ausgesetzt sind, muss ein Gerät zur Verhinderung von Wasserschlag eingebaut werden (Reguliersystem Druck/Durchsatz).

- Bei automatisierten Anlagen wird die Verwendung eines langsam öffnenden und schliessenden Magnetventils empfohlen.

- In einer Anlage, in der der DOSATRON mehrere Sektoren versorgt, soll das Schliessen eines Sektors und das Öffnen eines

anderen Sektors gleichzeitig erfolgen (simultane Aktivierung der Magnetventile).

4 - INSTALLATIONSORT

- Der DOSATRON und das Konzentrat müssen zugänglich sein. Ihre Installation darf auf keinen Fall ein Umweltverschmutzungs- oder Kontaminationsrisiko darstellen. - Es wird empfohlen, alle Wasserleitungen mit einer Markierung, dass das Wasser Zusatzmittel enthält, und mit folgendem Hinweis zu versehen : «ACHTUNG ! Kein Trinkwasser».

5 - WARTUNG

- Nach dem Gebrauch alle Teile des DOSATRONS durch Ansaugen von klarem Wasser durchspülen (~ 1/4 Liter [8 1/2 US Fl.oz]). - Eine jährliche Wartung optimisiert die Langlebigkeit Ihres DOSATRON. Wechseln Sie einmal pro Jahr die Dosierdichtungen und den Ansaugschlauch.

6 - SERVICE

- Dieser DOSATRON wurde vor Versand getestet. - Austauschteile und Dichtungsbeutel sind verfügbar. - Rufen Sie Ihren Händler oder DOSATRON für jeglichen Wartungsservice an.

INSTALLATION DES DOSATRON

DIE MONTAGE MUSS OHNE WERKZEUGE ERFOLGEN

Der DOSATRON wird mit folgenden Teilen geliefert :

- eine Wandhalterung,
 - ein Saugschlauch mit Saugfilter,
- Für US Modelle : 2 Auschlüsse mit Dichtungen für Einlass + Auslass.

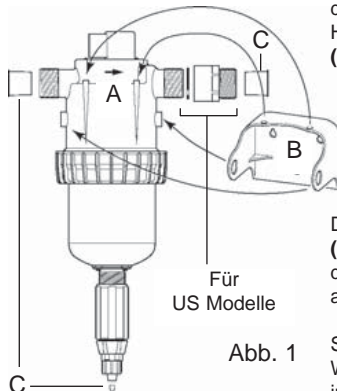


Abb. 1

Die Halterung dient zur Befestigung an einer Wand.

Bei Benutzen der Wandhalterung deren 2 Seiten auseinanderdrücken und die am Pumpenkörper befindlichen Nasen (**zwei obere und zwei seitliche Abb. 1-A**) in die entsprechenden Löcher der Halterung (**Abb. 1-B**) einrasten.

Die vorhandenen Schutzkappen (**Abb. 1/2-C**) abnehmen, bevor Sie das Gerät an die Wasserversorgung anschliessen.

Stellen Sie sicher, dass das Wasser in die Richtung fließt, in die die Pfeile auf dem Gerät zeigen.

MODELLE MIT AUSSENEINSPRITZUNG (IE)

Für Modelle mit Ausseneinspritzung (IE), die den Einsatz von bestimmten korrosiven Konzentraten ermöglichen, wird der Dosatron zusätzlich mit einem Einspritzstutzen (**Abb. 2-D**) geliefert.

ACHTUNG : Bei der Montage der verschiedenen Elemente diese nicht zu fest anziehen !

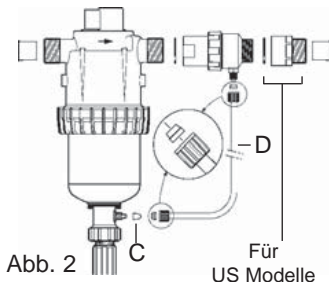


Abb. 2

INSTALLATION DES DOSATRON (Fortsetzung)

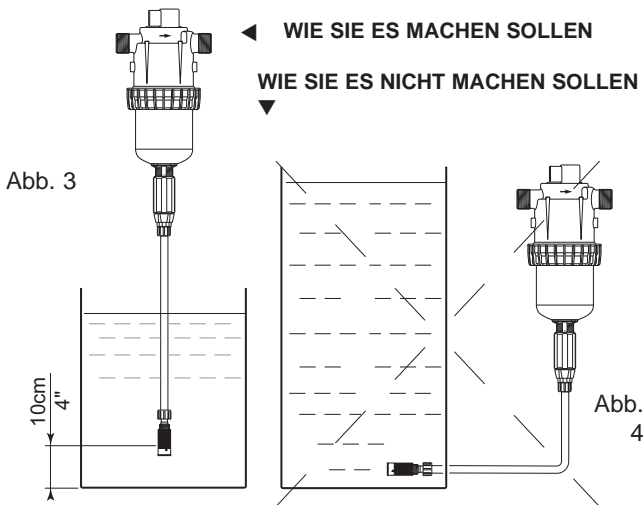
Der DOSATRON wird mit einem Ansaugschlauch geliefert (kann beliebig gekürzt werden), der eine Benutzung von Behältern mit grosser Kapazität ermöglicht. Dieser Schlauch muss unbedingt mit einem Saugfilter und einem Ballast versehen sein. Für den Anschluss dieses Schlauchs, siehe das entsprechende Kapitel.

ANMERKUNG : Die maximale Ansaughöhe beträgt 4 m.[13 ft].

Schliessen Sie den mit dem Saugfilter versehenen Schlauch an und tauchen Sie ihn in die zu dosierende Lösung ein.

ACHTUNG ! - Den Saugfilter ungefähr 10 cm [4"] vom Boden des Lösungsbehälters entfernt lassen, damit keine nichtlöslichen Teilchen, die den Dosierkörper beschädigen könnten, angesaugt werden (Abb. 3).

- Den Saugfilter nicht auf den Boden legen.



Das Niveau der Lösung darf auf keinen Fall höher liegen als der Wassereinlass des DOSATRON (um Syphoneffekt auszuschliessen).

HINWEISE ZUR INSTALLATION

Die Installation kann je nach den Erfordernissen Ihrer Anlage direkt an die **Wasserleitung (Abb. 5)**, oder an eine **Bypass Leitung (Abb. 6)** erfolgen.

Falls der Durchsatz die Grenzen des DOSATRON übersteigt, siehe ZU HOHER DURCHSATZ.

Um die Langlebigkeit des DOSATRONS zu gewährleisten, wird dazu geraten, einen Filter (z. B. : 300 mesh - 60 microns je nach Wasserqualität) vor diesem zu installieren.

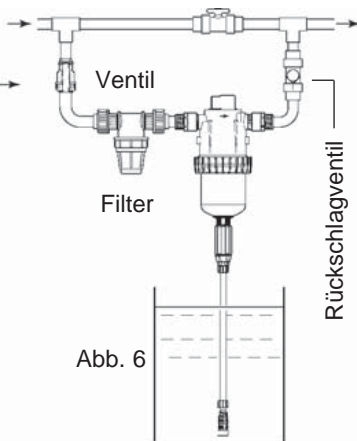
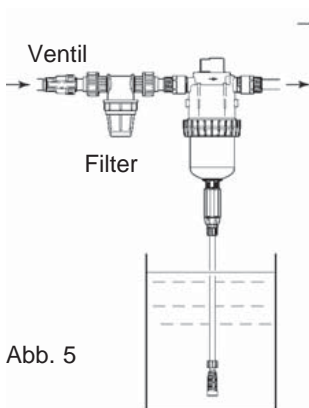
Diese Massnahme ist unumgänglich, wenn das Wasser Schmutzpartikel oder Unreinheiten aufweist, ins-

besondere wenn das Wasser aus einem Brunnen oder einer Bohrung stammt.

Der Filter ist unbedingt notwendig, damit die Garantie gültig ist.

Eine Installation auf einer Bypass-Leitung erlaubt den Betrieb mit klarem Wasser, ohne dass der DOSATRON funktioniert und weiterhin dessen Ausbau.

**Bei Installation ans
Trinkwassersystem beachten
Sie bitte die Normen und
Auflagen jedes Landes.**



ZU HOHER DURCHSATZ (Orientierungshilfe)

Wenn Ihr DOSATRON mehr als **46 Kolbenschläge**, bzw. **23 Zyklen** in **15 Sekunden** macht, dann ist der DURCHSATZ ZU HOCH. Sie sollten einen DOSATRON mit höherer Wasserdurchsatzkapazität wählen.

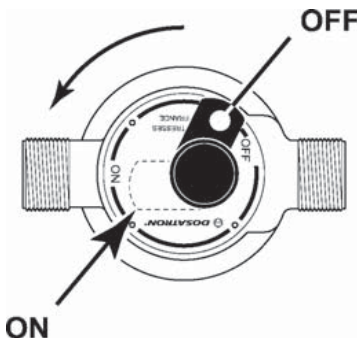
Inbetriebnahme des Dosatron

ERSTINBETRIEBNAHME

- Mithilfe des oben auf dem Apparat befindlichen Schalters den DOSATRON auf ON stellen.
 - Die Wasserzufuhr langsam öffnen.
 - Den Apparat solange funktionieren lassen, bis das Konzentrat die Dosierpartie erreicht hat (sichtbar am transparenten Ansaugschlauch).
 - Beim Betrieb gibt der DOSATRON ein charakteristisches Klicken von sich.
- ANMERKUNG** : Die Ansaugzeit für das Konzentrat hängt vom Durchsatz, der Einstellung der Dosierung und der Länge des Ansaugschlauches ab. Zur Beschleunigung des Ansaugvorgangs die maximale Dosierung einstellen. Bei Erreichen der Dosierpartie den gewünschten Wert einstellen (siehe § EINSTELLEN DER DOSIERUNG).

INTEGRIERTER BY-PASS

- Bypass auf **ON**, der DOSATRON funktioniert : Ansaugen, Einspritzen und Mischen von Konzentrat und Wasser zum gewünschten Prozentsatz.
- Bypass auf **OFF**, der DOSATRON funktioniert nicht : Der Motor steht still und es wird kein Konzentrat angesaugt.



Wartung

WICHTIGE HINWEISE

1 - Wenn Sie lösliche Mittel zur Herstellung Ihrer Lösung verwenden, so wird empfohlen, das ganze Dosierteil regelmässig abzubauen

(siehe § REINIGUNG DES ANSAUGVENTILS, § AUSWECHSELN DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS),

die Elemente mit reichlich klarem Wasser zu spülen und nach vorherigem Einfetten der Dichtung das Dosierteil wieder anzufügen (Abb. 7).



2 - Vor Inbetriebnahme des DOSATRON (nach längerer Nichtbenutzung) den Motorkolben einige Stunden lang in lauwarmes (< 40° C) Wasser legen. So werden trockene Ablagerungen im Motorkolben entfernt.

Abb. 7

ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHES

Falls Sie den Anschluss mit einem DOSATRON vornehmen, der schon benutzt wurde, lesen Sie **bitte die VORSICHTSMASSNAHMEN.**

1 - Für D45RE1.5/IE und RE3/IE

- Zum Anschliessen des Ansaugschlauches, die Mutter (Abb. 8-E) die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über den Saugschlauch stülpen.

Den Schlauch über das gerippte Endstück **ganz nach oben** drücken und die Mutter von Hand festziehen.

2 - Für D45RE3000

- Zum Anschliessen des Ansaugschlauches, die Mutter (Abb. 8-G) die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über den Saugschlauch stülpen.

Den Schlauch über das gerippte Endstück **ganz nach oben** drücken

und die Mutter von Hand festziehen.

3 - Für D45RE8/IE

- Mithilfe eines Schraubenziehers die Schelle (Abb. 8-F) des Ansaugschlauches lösen.

- Den Ansaugschlauch so weit wie möglich auf das Endstück schieben, danach die Schelle wieder festziehen.

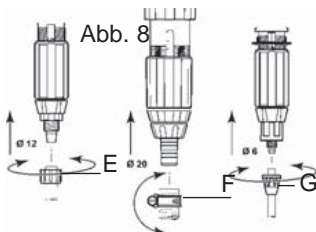


Abb. 8

ENTLEEREN DES DOSATRON (Bei Ausbau wegen Frostgefahr)

- Wasserzufuhr schliessen.
- Das Dosierteil abnehmen, siehe § AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS.
- Lösen der Pumpenkörperverschraubung **per Hand (Abb. 10-C)**.
- Die Anschlussstutzen von Wassereinlass und Wasserauslass lösen.
- Oberen Pumpenkörper (**Abb. 10-P**) aus der Wandhalterung sowie von Ein- und Auslass lösen.
- Motorkolben (**Abb. 10-M**) durch Ziehen entnehmen.
- Oberen Pumpenkörper entleeren.

WICHTIG : Beim erneuten Zusammenbau den Motorkolben teils in den unteren (Schritt 1), teils in den oberen (Schritt 2) Pumpenkörper einfügen (vorsichtiges Einfügen der Lippen des Motorkolbens), erst dann beide Pumpenkörperpartien zusammenschieben und dabei darauf achten, dass der Dichtungsring (**Abb. 10-N**) nicht beschädigt wird.

- Schritt 3 : Die Pumpenkörperverschraubung (**Abb. 10-C**) **per Hand** festschrauben.
- Die Dosierpartie wieder anbauen, nicht jedoch ohne deren Dichtungsring gesäubert oder ausgetauscht zu haben.

Diese Vorgehensweise bei jedem Eingriff hinsichtlich des Motorkolbens unbedingt befolgen.

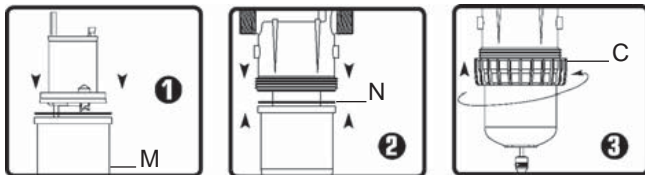
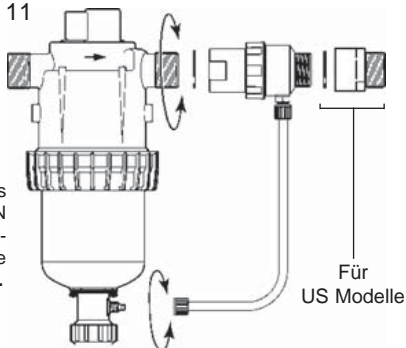


Abb. 10

ANSCHLUSS AUSSENEINSPRITZUNG (IE)

Abb. 11

Falls Sie den Anschluss mit einem DOSATRON vornehmen, der schon benutzt wurde, lesen Sie bitte **VORSICHTSMASSNAHMEN**.



EINSTELLUNG DER DOSIERUNG (drucklos)

ACHTUNG !

Keine Werkzeuge benutzen

DIE EINSTELLUNG DER DOSIERUNG DARF NICHT UNTER DRUCK ERFOLGEN

- Die Wasserzufuhr schliessen und somit den Dosierer druckfrei machen.

- Den Blockierring losschrauben (Abb. 12-B).

- Einstellmutter los-oder festschrauben (Abb. 13-D) bis ihr oberer Rand auf der gewünschten Dosierung steht.

- Den Blockierring festschrauben (Abb. 12-B)

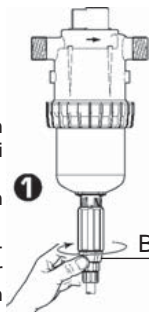


Abb. 12

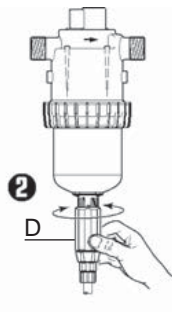


Abb. 13

Abgebildetes Modell, D 45 RE 1.5.

UMRECHNUNG % - VERHÄLTNIS

Prinzip : Einstellung 1% \Rightarrow 1/100 = 1 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.

Beispiel : Einstellung 2% \Rightarrow 2/100 = 2 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.

Verhältnis \Rightarrow 1/50.

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS (druckfrei)

Wie oft : Einmal pro Jahr.

ACHTUNG ! Kein Werkzeug oder metallene Gegenstände benutzen

Es wird geraten, vor jeglichem Ausbau der Dosierpartie den DOSATRON zu betätigen und klares Wasser anzusaugen, um die Ansaugpartie durchzuspielen. Dies vermeidet jeglichen Kontakt mit noch in der Dosierpartie befindlichen Chemikalien.

Bei jeglichem Eingriff dieser Art Schutzbrille und - handschuhe tragen.

METHODE ZUR ENTFERNUNG EINER DICHTUNG

Abb. 14: Die Dichtung und das Teil zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen; die Dichtung auf die gegen- überliegende Seite drücken, um sie zu verformen.

Abb. 15: Die Verformung verstärken, um die Dichtung am herausragenden

Teil zu erfassen und sie dann aus ihrer Fassung entnehmen.

Mit einem Tuch die Dichtung reinigen.

Der Zusammenbau erfolgt von Hand.

Es ist sehr wichtig, dass dabei die Dichtung nicht verdreht wird, da sonst keine Abdichtung mehr garantiert ist.

Abb. 14



Abb. 15



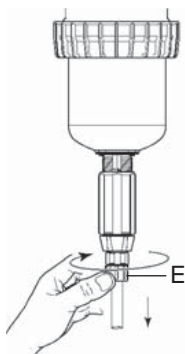
REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES SAUGVENTILS

Abb. 16

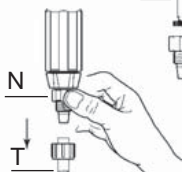


Abb. 17

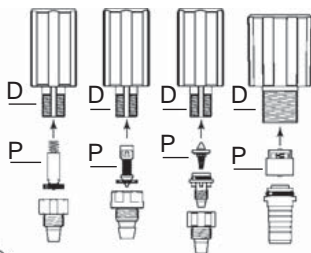


Abb. 18

- Die Wasserzufuhr schliessen und somit den Dosierer druckfrei machen.
- Die Haltermutter losschrauben (**Abb. 16-E**) und Saugschlauch abnehmen (**Abb. 17-T**).
- Die Mutter (**Abb. 17-N**) losschrauben und abnehmen.
- Nach unten ziehen und das ganze Saugventil entnehmen (**Fig. 17**).
- Die verschiedenen Teile mit reichlich klarem Wasser spülen und gemäss Skizze (**Abb. 18**) wieder zusammenfügen.
- Wiedereinsetzen des Saugventils je nach Modell - (**Abb. 18-P**) in den Dosierkörper (**Abb. 18-D**), es dabei bis an den Anschlag drücken.
- Prüfen ob die Ventillfeder funktioniert.
- Der erneute Zusammenbau erfolgt **per Hand** in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.

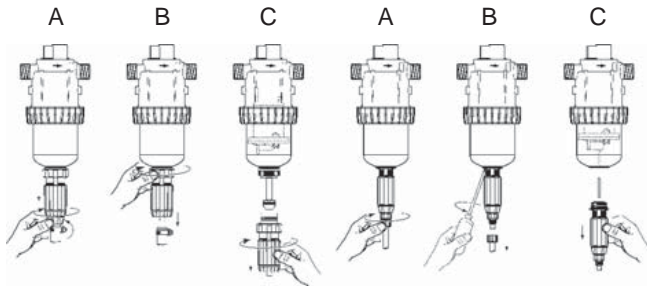
ANMERKUNG : Für IE-Modelle muss der Stutzen für die Ausseneinspritzung abmontiert werden.

Siehe Abschnitt ANSCHLUSS AUSSENEINSPRITZUNG.

AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS (drucklos)

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Den Ansaugschlauch abnehmen (**Abb. 19 A**), bei IE-Modellen ebenfalls den Stutzen für die Ausseneinspritzung abmontieren.
- Das Dosierteil je nach Modell entweder per Hand oder mit einem langen Kreuzschlitzschraubenzieher lösen (**Abb. 19 B**).
- Durch Ziehen nach unten das Dosierteil abnehmen (**Abb. 19 C**).

Abb. 19



Modell
D 45 RE 8/IE

Modelle
D 45 RE 1.5/IE - D 45 RE 3/IE
D 45 RE 3000

- Lösen der Pumpenkörperschraubung **per Hand (Abb. 20-C)**.
 - Den gesamten Motorkolben (**Abb. 20-M**) nach oben herausziehen.
- Erneuter Zusammenbau : Den Motorkolben teils in den unteren (Schritt ①), teils in den oberen (Schritt ②) Pumpenkörper einfügen (vorsichtiges Einfügen der Lippen des Motorkolbens), erst dann beide Pumpenkörperpartien zusammenschieben und dabei darauf achten, dass der Dichtungsring (**Abb. 20-N**) nicht beschädigt wird.
- Schritt ③ : Die Pumpenkörperschraubung per Hand festschrauben.
 - Die Dosierpartie wieder anbauen, nicht jedoch ohne deren Dichtungsring (**Abb. 20-N**) gesäubert oder ausgetauscht zu haben.
 - Die in den Schritten 1 bis 3 beschriebene Vorgehensweise auf (**Abb. 10**) ist bei jedem Eingriff hinsichtlich des Motorkolbens unbedingt zu befolgen.

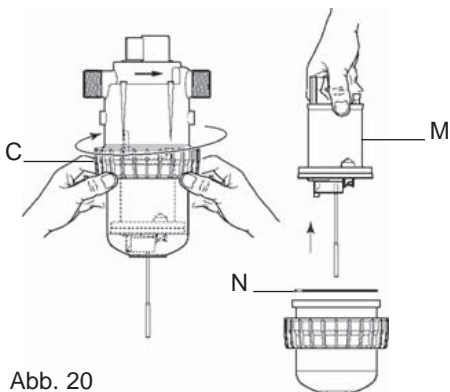


Abb. 20

DOSIERDICHTUNGEN

- Für den Austausch der Dichtungen, des Ventils und des gerippten Endstücks beziehen Sie sich bitte auf die Explosionszeichnungen der verschiedenen Modelle am Ende dieser Gebrauchsanweisung.
- **Austausch der Dosierdichtungen einmal pro Jahr.**
- Vor jedem Eingriff am Dosierer klares Wasser dosieren, damit jeglicher Kontakt mit den Konzentraten ausgeschlossen wird.
- Wasserzufuhr schliessen und somit den Dosierer druckfrei machen.
- Abnahme des Ansaugschlauches und des Dosierteils durch Losschrauben der Befestigungsschrauben am Pumpenkörper wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben.
- Das Dosierteil durch Ziehen nach unten vom Pumpenkörper lösen.
- Bei IE-Modellen ebenfalls den Stutzen für die Ausseneinspritzung abmontieren.
- Erneuter Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.

Mögliche Betriebsstörungen

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
Motorkolben		
Ihr DOSATRON startet nicht oder stoppt	Motorkolben blockiert	Den Kolben per Hand erneut in Gang bringen
	Zu hoher Durchsatz	1. Durchsatz drosseln, wie der starten 2. Überprüfen, ob die Dichtungen der Motorventile richtig sitzen
	Der Bypass ist entweder ganz oder halb geöffnet	Stellen Sie den Schalter auf ON
	Kolben defekt	DOSATRON an Händler zurücksenden
Dosierung		
Rückfluss des Konzentrats in den Konzentrats - behälter	Saugventil oder Saugventildichtung, verschmutzt, abgenutzt oder nicht vorhanden	Saugventil reinigen oder wechseln
Konzentrat wird nicht angesaugt	Der Motorkolben stoppt	Siehe Motorkolben
	Luft Eintritt am Saugschlauch	Saugschlauch sowie Befestigung seiner Haltemutter/-schelle prüfen
	Saugschlauch verstopft oder Saugfilter verklebt	Teile reinigen oder austauschen
	Saugventildichtung abgenutzt, falsch montiert oder verschmutzt	Dichtung reinigen oder austauschen
	Saugkolbendichtung falsch montiert, verschmutzt oder aufgequollen	Dichtung reinigen oder austauschen
	Kratzer am Dosierkörper	Dosierkörper austauschen

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
Dosierung		
Unterdosierung	Luft Eintritt	1. Prüfen, ob Muttern + Schellen des Dosierteils gut festgeschraubt sind 2. Zustand des Saugschlauchs überprüfen
	Dichtung des Saugventils abgenutzt oder verschmutzt	Reinigen oder Ersetzen der Dichtung
	Zu hoher Durchsatz	Durchsatz reduzieren
	Saugkolbendichtung abgenutzt	Dichtung ersetzen
	Kratzer am Dosierkörper	Dosierkörper ersetzen
Leckstellen		
Leckstellen an Mutter unterhalb des Pumpenkörpers	Dosierzylinderdichtung abgenutzt, schlecht montiert oder nicht vorhanden	Auswechseln oder korrektes Einsetzen der Dichtung
Leckstelle zwischen Einstellschraube und Blockierungsring	Dosierkörperdichtung verschlissen, schlecht montiert oder nicht vorhanden	Auswechseln oder korrektes Einsetzen der Dichtung
Leckstelle zwischen oberem und unterem Pumpenkörper	Dichtung beschädigt, schlecht montiert oder nicht vorhanden	Dichtungssitz reinigen, Dichtung korrekt einsetzen oder austauschen

**DOSATRON INTERNATIONAL LEHNT
JEDLICHE VERANTWORTUNG BEI NICHTBEACHTUNG DER
GEBRAUCHSANWEISUNG DES GERÄTES AB.**

Garantie

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. verpflichtet sich, jegliches Teil zu ersetzen, dessen Fabrikationsfehler nachgewiesen werden kann, und dies für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Einkaufsdatum (Ersteinkauf am Werk).

Um Garantieersatz zu erhalten, muss das Gerät oder das Teil mit dem ursprünglichen Einkaufsbeweis an den Hersteller oder Händler zurückgeschickt werden. Die Fehlerhaftigkeit wird erst nach Überprüfung durch die Technische Abteilung des Herstellers oder Händlers bestätigt.

Das Gerät muss von chemischen Produkten gereinigt sein und dem Hersteller oder Händler franko zugeschickt werden. Es wird nur dann kostenlos zurückgeschickt, wenn die Reparatur unter Garantie läuft.

Die unter Garantie vorgenommenen Eingriffe verlängern den Garantiezeitraum nicht weiter.

Diese Garantie gilt nur für Fabrikationsfehler.

Die Garantie gilt nicht für Defekte, die auf eine anormale Installation des Geräts zurückzuführen sind oder durch Verwendung von unangemessenen Werkzeugen, Wartungs- oder

Installationsfehler, einen Unfall oder Korrosion durch Fremdkörper oder Flüssigkeiten im Innern des Geräts oder dessen Umfeld verursacht worden sind.

Vor Inbetriebnahme mit aggressiven Produkten bitte Händler nach Verträglichkeit fragen.

Die Garantie gilt weder für Dichtungen (Verschleissteile) noch für durch Unreinheiten im Wasser (wie z. B. Sand) verursachte Defekte.

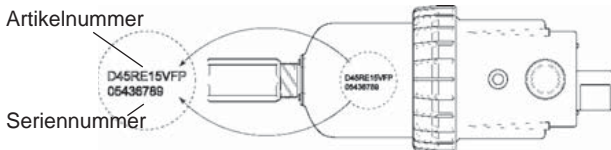
Ein Filter (z. B. : 300 mesh - 60 microns oder weniger) muss vor dem Apparat installiert sein, um diese Garantie gelten zu machen.

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. haftet nicht für Geräte, sollten die Vorschriften und Funktionswerte der vorliegenden Gebrauchsanweisung beim Betrieb der Geräte nicht beachtet worden sein.

Eine explizite oder implizite Garantie gilt nicht in Bezug auf andere Produkte oder Zubehör, die zusammen mit dem DOSATRON benutzt werden.

Für Beratung und Kundendienst nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Vertriebspartner oder Dosatron auf.

Die Artikelbezeichnung

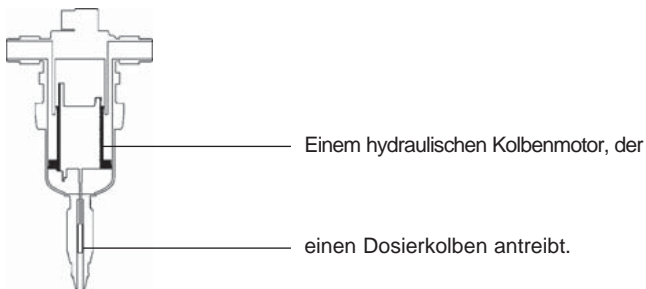


REF. :		Seriennummer:						
BEISPIEL	D45RE	IE	15	V	AF	P	H	ii
DOSATRON Typ								
IE : Ausseneinspritzung								
Dosierung								
V: Option viskose Produkte (200-400 cSt)								
Dosierdichtungen: AF = PH 7-14 VF = PH 1-7								
Farbe: - = Blau P = Weiss R = Rot V = Grün J = Gelb O = Orange								
H = Hastelloy								
Andere Buchstaben (bitte angeben)								

BESTIMMUNG DES DURCHSATZES

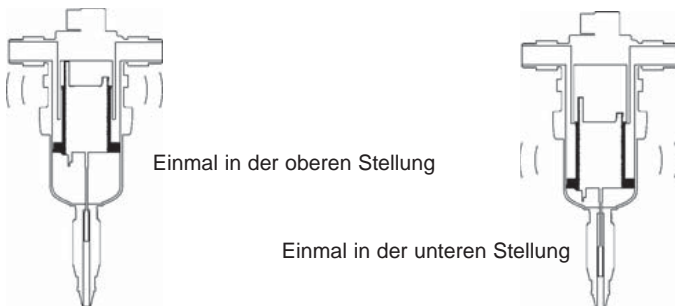
EINE EINFACHE METHODE

DER DOSATRON BESTEHT AUS :



Die Motorgeschwindigkeit ist abhängig vom Wasserdurchsatz im Gerät.

Bei der Hin- und Herbewegung des Kolbens ist ein klopfendes Geräusch hörbar.



Zählen Sie die Anzahl des Klopfgeräuschs in **15 Sekunden** x 0.8×60
2
= Wasserdurchsatz in Liter/Stunde.

ANMERKUNG : Diese Berechnungsmethode ersetzt natürlich nicht den Durchsatzmesser. Sie ist nur als Hinweis gedacht.

Annexes

Enclosure

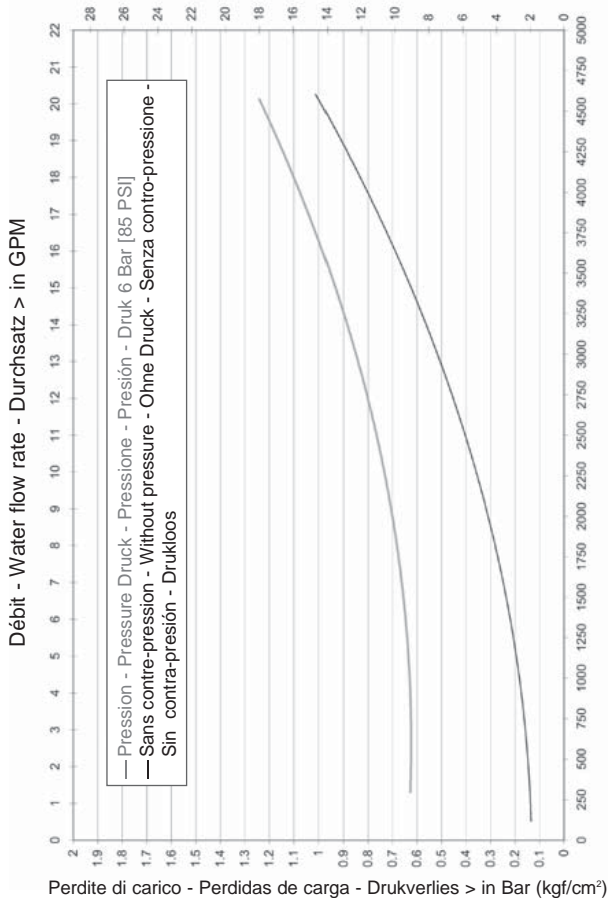
Anhang

Anejos

Allegati

Bijvoegsel

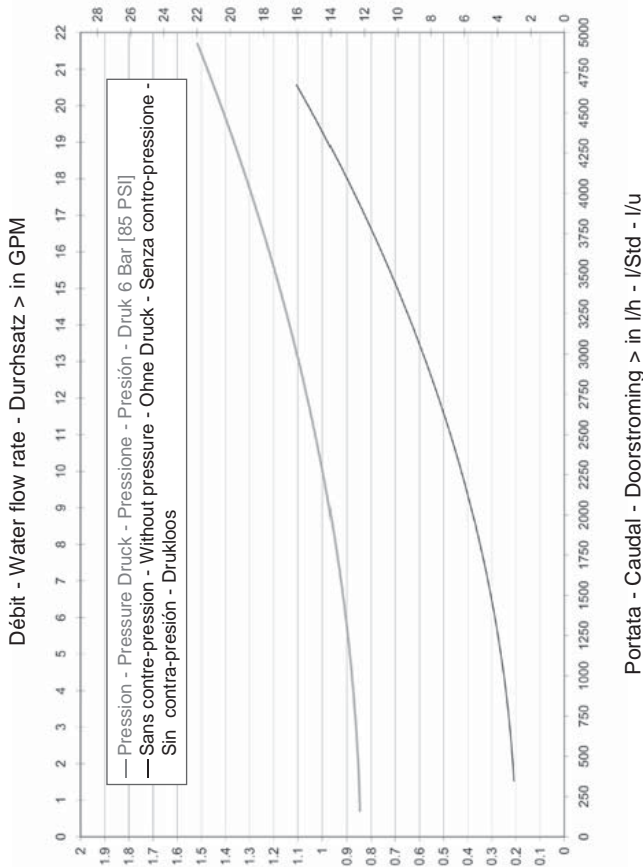
Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust > in PSI



Portata - Caudal - Doorstroming > in l/h - l/Std - l/u

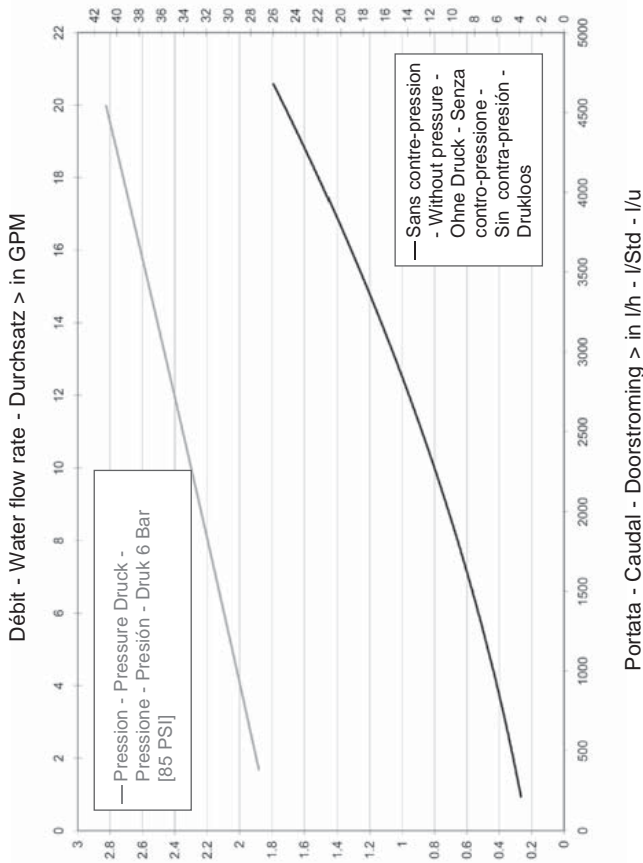
Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies > in Bar (kgf/cm²)

Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust > in PSI



Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies > in Bar (kgf/cm²)

Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust > in PSI



Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies > in Bar (kgf/cm²)

Ce document ne constitue pas un engagement contractuel et n'est fourni qu'à titre indicatif.
La Société DOSATRON INTERNATIONAL se réserve le droit de modifier ses appareils à tout moment.

This document does not form a contractual engagement on the part of DOSATRON INTERNATIONAL and is for information only.
The company DOSATRON INTERNATIONAL reserves the right to alter product specification or appearance without prior notice.

Dieses Dokument ist kein bindender Vertragsbestandteil und dient nur zu Informationszwecken.
Das Unternehmen DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, seine Geräte jederzeit zu verändern.

Questo documento non costituisce un documento contrattuale e viene fornito soltanto a titolo indicativo.
La società DOSATRON INTERNATIONAL si riserva il diritto di modificare i propri apparecchi in qualsiasi momento.

Este documento no constituye un compromiso contractual y se suministra solamente a título orientativo.
La sociedad DOSATRON INTERNATIONAL se reserva el derecho de modificar sus aparatos en cualquier momento.

Dit document vormt geen contractuele verbintenis en wordt enkel ter informatie gegeven.
DOSATRON INTERNATIONAL behoudt zich het recht voor zijn toestellen op elk ogenblik zonder voorafgaande informatie te wijzigen.

CE Conformity Statement
Document N° DOCE05050108
This Dosatron is in compliance with the European Directive 98/37/CEE. This declaration is only valid for countries of the European Community (CE).